



Schulhund Lucy und ihr Einsatz in der Antonius Schule



Gemeinsam lernen,
leben und wachsen.

Die Schulhündin Lucy wird im Rahmen der tiergestützten Intervention in der Antonius Schule eingesetzt. Der Einsatz von Lucy kann sehr unterschiedlich erfolgen. Sie kann einfach nur im Unterricht anwesend sein, ohne eine spezielle Aufgabe zu haben. Sie kann aber auch Aufgaben im Unterricht übernehmen. Die Art der Aufgaben hängt vom Trainingsstand des Hundes ab. Meine erste Hündin konnte zum Beispiel würfeln. Als Therapiehund kann sie ebenfalls zur gezielten Kleingruppen- oder Einzelförderung eingesetzt werden, zum Beispiel in der Leseförderung. Im Rahmen einer Hunde AG nutze ich Lucys Anwesenheit vor allem um Kindern Grundwissen über Hunde zu vermitteln, sie um Umgang mit Hunden zu schulen und um Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl der Kinder zu fördern.

1. Dokumentation zum Tier

1.1 Lucy



Lucy ist ein Königspudel. Diese Rasse zeichnet sich durch eine hohe soziale Kompetenz, Intelligenz, Lern- und Leistungsfähigkeit aus. Sie gilt als sehr gelehrig und kinderfreundlich und wird daher als Anfänger- und Familienhund bezeichnet. Lucys Züchterin hat eine Weiterbildung für die Ausbildung von Assistenzhunden absolviert.



Die Mutterhündin Fanny ist für die Ausbildung zu einer „Autismus – Hündin“ geeignet und bringt daher wichtige Anlagen und Wesenseigenschaften mit, die für die Arbeit mit behinderten und nichtbehinderten Kindern geeignet sind. Gemeinsam mit der Züchterin haben wir Lucy im Hinblick auf die Ausbildung zum Therapiebegleithund und ihren Einsatz in der Schule ausgewählt. Da Lucy hauptsächlich mit Kindern arbeiten wird, wählte die Züchterin einen Menschen zugewandten, aber zurückhaltenden Hund, damit ängstliche Kinder nicht überfordert werden.

Wir haben Lucy bereits in der Welpenzeit regelmäßig bei der Züchterin besucht. Mit 9 Wochen ist sie dann bei uns eingezogen.

1.2 Lucys Ausbildung

Lucy ist bereits die zweite Hündin, die ich zur Therapiebegleithündin ausbilde. Unsere erste Hündin Coco ist leider kurz vor Ende der Ausbildung schwer erkrankt und verstorben. Zusammen mit mir macht Lucy eine 15-Monatige Ausbildung, die zwei theoretische Prüfungen, eine Facharbeit und zwei praktische Prüfung umfasst. Bereits vor Beginn der Ausbildung musste Lucy sich einem Wesenstest unterziehen, um überhaupt zur Ausbildung zugelassen zu werden. Ihre Eignung wird während der gesamten Ausbildungszeit immer wieder überprüft.

Auch nach Abschluss der Ausbildung müssen wir als Mensch – Hund – Team regelmäßig Fortbildungen und Supervision nachweisen, um unser Zertifikat verlängert zu bekommen.

2. Hundehalterin und Ansprechpartnerin

Bea von Rüden

Sonderpädagogin für körperliche und geistige Entwicklung

Zertifizierte Fachkraft für tiergestützte Intervention in Ausbildung

E - Mail: bea.von.rueden@antonius-dorsten.nrw.schule



Schulhund – Konzept für Lucy, Schulhund an der Antoniuschule Dorsten



3. Sicherheitsmaßnahmen



3.1 Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen

- Wenn sich Lucy im Schulgebäude befindet, finden Sie Aushänge an den Schuleingangstüren.
- Der Unterrichtsraum in dem Lucy arbeitet wird zusätzlich von außen gekennzeichnet. Bitte öffnen Sie diese Tür sehr vorsichtig.
- Auf dem Schulgelände und innerhalb der Schule wird Lucy an der Leine geführt.
- Nur in den von außen gekennzeichneten Räumen läuft Lucy frei.
- Allergien und Ängste im Bezug auf Hunde werden von allen Schülern abgefragt und in der Schulakte aufbewahrt.
- Kein Kind wird dazu gezwungen Kontakt mit Lucy aufzunehmen oder mit ihr zu arbeiten.
- Nur mit schriftlichem Einverständnis der Erziehungsberechtigten können Kinder an einer tiergestützten Intervention teilnehmen.
- Alle Kinder und Kollegen erhalten eine kurze Einweisung über Regeln und Verhaltenshinweisen bei der Begegnung mit Lucy auf dem Schulgelände.
- Die wichtigsten Regeln im Umgang mit Lucy sind auf der Homepage der Schule veröffentlicht und können jederzeit abgerufen werden.
- Kinder die mit Lucy innerhalb des Unterrichtes arbeiten erhalten eine intensive Einweisung vor dem ersten Hundekontakt.
- Interessierte Eltern können zusätzlich umfangreiches Informationsmaterial zu unterschiedlichen Themen, kurze Fachartikel und weiterführende Literatur in Lucys Einsatzordner nachlesen.



3.2 Regeln im Umgang mit Lucy

- Schülerinnen und Schüler arbeiten niemals unbeaufsichtigt mit Lucy.
- Ein Hund gerechter Umgang mit Lucy ist erforderlich um gesundheitliche Schäden beim Tier zu vermeiden.
- Aus diesem Grund erhalten alle Schüler Informationen über wichtige Verhaltensregeln.
- Kinder die innerhalb des Unterrichtes mit Lucy Kontakt haben erhalten zunächst eine theoretische Einführung. Sie lernen die wichtigsten Regeln kennen und lernen die



Schulhund – Konzept für Lucy, Schulhund an der Antoniussschule Dorsten

Hundesprache, um Lucy besser verstehen zu können. So können Unfälle durch Missverständnisse vermieden werden.

- Kinder die gegen diese Regeln verstoßen werden zu ihrer eigenen Sicherheit vom Unterricht mit Lucy ausgeschlossen. Sie wechseln dann in einer anderen Lerngruppe oder gehen zurück in ihre Klasse.
- Ebenso wird Lucy aus Unterrichtssituationen herausgenommen, wenn sie Stresssymptome oder Anzeichen von Überforderung zeigt.



4. Hygiene- und Einsatzplan für Schulhund Lucy

(Stand März 2025)

Der Hygieneplan ist auf der Grundlage der derzeit geltenden Hygienerichtlinien für Schulhunde erstellt worden. Er informiert über die getroffenen Maßnahmen um eine mögliche Infektionsübertragung vom Hund auf den Menschen und umgekehrt zu minimieren und möglichst zu verhindern. Außerdem beinhaltet er Nachweise über erfolgte Impfungen, Wurmuren und Ektoparasiten – Prophylaxe, sowie tierärztliche Bescheinigungen.



4.1 Zugangsbeschränkungen

- Lucy erhält keinen Zugang zu Räumlichkeiten, in denen Lebensmittel zubereitet werden.
- Waschräume und Toiletten werden nicht von Lucy betreten.
- Der Kontakt zu Schülern mit einer Hundeallergie wird vermieden.
- Akut erkrankte Personen müssen vom Hund ferngehalten werden.



4.2 Reinigung und Desinfektion

- Die Anwesenheit des Hundes führt zu keiner Änderung des üblichen Reinigungs- und Desinfektionskonzeptes der Schule.
- Schüler, die Kontakt zu Lucy haben, werden dazu angehalten sich nach dem Kontakt die Hände gründlich zu waschen.



Schulhund – Konzept für Lucy, Schulhund an der Antoniuschule Dorsten

- Hilfsmittel wie Einmalhandschuhe, Küchenrolle, Müllbeutel, Kotbeutel, Desinfektionsmittel etc. um eventuelle Missgeschicke von Lucy fachgerecht entsorgen zu können stehen in den genutzten Unterrichtsräumen zur Verfügung. Diese werden ausschließlich von Lehrkräften genutzt.



4.3 Anforderungen an die Gesundheit und Pflege des Hundes

- Für die artgerechte Haltung, Pflege und Gesundheitsfürsorge von Lucy ist die Halterin verantwortlich.
- Lucy wird nur an wenigen Tagen in der Woche für wenige Stunden eingesetzt.
- Die Grundbedürfnisse des Hundes müssen im Schulalltag eingeplant und befriedigt werden.
- Am Einsatzort muss eine Rückzugsmöglichkeit für den Hund gewährleistet sein (Korbchen, Box oder Decke), an dem er nicht von Schülern oder dem Lehrpersonal gestört wird.
- Ebenso muss ein Wassernapf immer zur Verfügung stehen.
- Es muss auf ausreichende Pausen für Lucy geachtet werden.
- In den Einsatzräumen hängen Notfallpläne aus wie zu verfahren ist, wenn Lucy oder Frau von Rüden erkranken oder etwas passieren sollte.



5. Dokumentation und wichtige Unterlagen

Lucys Einsatz in der Schule wird dokumentiert und im **Einsatzordner** festgehalten. Diesen können Sie im Sekretariat einsehen.

Außerdem befinden sich folgende Unterlagen zum Schulhund im Einsatzordner, die fortlaufend aktualisiert werden:

- Impfausweis
- Jährliches Gesundheitszeugnis des Tierarztes
- Nachweis der Entwurmung und der Ektoparasiten – Prophylaxe
- Versicherungsnachweis
- Nachweise über Ausbildungen und Fortbildungen